



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Ministerpräsident Haseloff würdigt Arbeit des Tumorzentrums Anhalt

Normal

0

21

false

false

false

MicrosoftInternetExplorer4

```
/* Style Definitions */
table.MsoNormalTable
{mso-style-name:"Normale Tabelle";
mso-tstyle-rowband-size:0;
mso-tstyle-colband-size:0;
mso-style-noshow:yes;
mso-style-parent:"";
mso-padding-alt:0cm 5.4pt 0cm 5.4pt;
mso-para-margin:0cm;
mso-para-margin-bottom:.0001pt;
mso-pagination:widow-orphan;
font-size:10.0pt;
font-family:"Times New Roman";
mso-fareast-font-family:"Times New Roman";
mso-ansi-language:#0400;
mso-fareast-language:#0400;
mso-bidi-language:#0400;}
```

Ich bin heute gerne zu Ihnen gekommen. Um sie zu ermutigen und Ihnen herzlich zu danken. Ihre Arbeit muss weiter getan werden. Sie ist wichtig und in unser aller Interesse. Sie forschen, sie helfen, sie informieren und sie heilen. Seit 20 Jahren leisten Sie ausgezeichnete Arbeit. Davor habe ich großen Respekt. Mit diesen Worten bedankte sich Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff heute in Dessau bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tumorzentrums Anhalt. Hier wurde am frühen Nachmittag der Aktionstag aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Tumorzentrums eröffnet.

In seinem Grußwort würdigte Haseloff die engagierte Arbeit des Tumorzentrums. Es habe durch die Vermittlung des neuesten Wissensstandes auf dem Gebiet der Krebsdiagnostik und Therapie, durch eine optimale Patientenbetreuung und nicht zuletzt durch die Dokumentation jeder Krebserkrankung in Anhalt viel zu den Erfolgen in der Krebsforschung beitragen können.

Dieser Aktionstag, so Haseloff, erinnere die Gesellschaft aber auch an ihre Pflichten: Wir müssen den Krebskranken beistehen und ihnen Nähe und Trost geben. Krankheiten und Sterben gehören zum Leben. Wir dürfen das nicht verdrängen, so der Ministerpräsident. In diesem Zusammenhang wies Haseloff auf die im Januar dieses Jahres in Dessau auch von ihm unterzeichnete Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen hin.

Hintergrund

Das Tumorzentrum Anhalt am Städtischen Klinikum Dessau wurde am 27. September 1993 gegründet. Es ist neben Halle und Magdeburg eines von drei regionalen Tumorzentren in Sachsen-Anhalt. Sein Einzugsgebiet umfasst die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie die Stadt Dessau-Roßlau mit insgesamt 580.000 Einwohnern. Jede Krebserkrankung im Einzugsgebiet muss dem Tumorzentrum Anhalt gemeldet werden. Heute arbeiten im Tumorzentrum fünf Mitarbeiter als Angestellte des Klinikums. Ehrenamtlicher Vorsitzender ist Privatdozent Dr. Dr. Reinhard Schück. Das Tumorzentrum begeht sein 20-jähriges Jubiläum mit einem Aktionstag am 27. September. Dem Aktionstag schließt sich am 28. September eine Festveranstaltung an.

Weitere Informationen sind im Internet unter <https://www.klinikum-dessau.de/tumorzentrum.html> abrufbar.

Impressum:

Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Hegelstraße 42

39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666

Fax: (0391) 567-6667

Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de